

## **Nachruf**

### **Elfriede Neumayer, Bürgerin der Stadt Graz**

Bgm. Mag. **Nagl**: Am Donnerstag, dem 21. April heurigen Jahres, ist die Bürgerin der Stadt Graz, Frau Elfriede Neumayer verstorben.

Elfriede Neumayer wurde am 22. Mai 1919 in Leibnitz geboren. Nach dem Besuch der Volksschule in ihrer Heimatstadt übersiedelte sie nach Graz, wo sie ihre Ausbildung fortsetzte und nach der Hauptschule mit dem Abschluss der Handelsschule beendete. 1938 bis 1940 hat sie in der Kanzlei der Rechtsanwälte Dr. Klempier und Dr. Pressinger verantwortungsvolle Tätigkeiten übernommen. Von 1939 bis 1945 war die renommierte Firma Siemens – Schuckert ihre Arbeitsstätte, an der sie die wichtigsten Agenden einer Abteilungsleiterin für die Fakturierung übernahm. Am Ende der Wirren des 2. Weltkrieges nahm Elfriede Neumayer die Gelegenheit wahr und bewarb sich um den Dienst im Magistrat Graz. Uneigennützig stellt sie ihre ganze Kraft in den Wiederaufbau ihrer von den Gräueln des Weltbrandes zerstörten Heimat.

Nach ihrem Umzug in die Bundeshauptstadt hat sie bei der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten in Wien ihr Wissen in kommunalen Belangen in die Praxis umsetzen können. Durch verschiedene Faktoren bedingt, widmete sich Elfriede Neumayer ab 1950 ihrer Familie.

Als überzeugte Sozialdemokratin, die von der Ungerechtigkeit, der Unterdrückung des Menschen und von seinen Leiden bewegt war, handelte sie im Sinne von Karl Marx und dessen Ausspruch: „Die Philosophen haben die Welt nur interpretiert, es geht aber darum, sie auch zu verändern.“ Tatkräftig übte sie gerne ehrenamtliche Funktionen aus, in denen sie als Referentin und Frauenleiterin von Wien-Penzing den Schutzwürdigen unserer Gesellschaft hilfreich zur Seite stand.

Die SPÖ-Sektion Graz-Wetzelsdorf konnte sie schon 1963 als Mitglied des Frauenkomitees und Subkassierin gewinnen – eine Position, die sie bis 1972 innehatte. Wichtige Ehrenämter hat die Unermüdliche in verschiedenen

sozialdemokratischen Organisationen bekleidet, wobei die Bezirkskassenführung der Bezirksorganisation Graz-Stadt hervorgehoben sein soll.

Besonders zugetan war Elfriede Neumayer dem Pensionistenverband Österreichs, in den sie ihr reiches Wissen und den Schatz ihrer Erfahrungen einbringen konnte.

Die Vertretung der Interessen und Rechte der Senioren, zum Beispiel bei Pensionen, Mitbestimmung und Konsumentenschutz sowie der Kampf gegen die Einsamkeit durch ein vielfältiges Sport-, Kultur-, Bildungs-, Tanz-, Musik- und Vortragsangebot war stets Ziel von Elfriede Neumayers Bestrebungen. Die charakterliche Größe und ihr humorvolles Wesen haben Elfriede Neumayer Hochachtung und Wertschätzung auch über politische Grenzen hinweg eingebracht.

Die Ernennung zur Bürgerin der Stadt Graz erfolgte mit Gemeinderatsbeschluss vom 14. 10. 2004.

Die Stadt Graz wird der Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Ich danke für die Anteilnahme.